

B e r a t u n g s f o l g e:

- | | | | |
|---------------------------------------|------------|--------------|---|
| 1. Kreistag | 13.12.2018 | Entscheidung | Ö |
| 2. Ausschuss für Umwelt und Mobilität | 15.10.2019 | Entscheidung | Ö |

G. Hägele / 27.09.2019

gez. Dezernent / Datum

Verbesserung der Eisenbahninfrastruktur durch Ertüchtigung des Aulendorfer Knotenbahnhofs - Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 07.12.2018

Beschlussentwurf:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur Verbesserung der Eisenbahninfrastruktur durch Ertüchtigung des Aulendorfer Knotenbahnhofs wird nicht weiter verfolgt.

Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:

Mit Schreiben vom 10.12.2016 hatte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, die Verwaltung solle das bisherige Regio-S-Bahn Konzept Donau-Iller vorstellen um eine Entscheidungsgrundlage dafür zu bekommen sich diesem Konzept anzuschließen, oder ein eigenes Konzept zu entwickeln.

Im Interessensverband (IV) Südbahn wurde vor etwa 3 Jahren mehrfach und sehr ausführlich über das Thema Durchbindung des Regionalbahnverkehrs auf der Südbahn diskutiert. Um die Potenziale für eine mögliche Durchbindung des langsamen Verkehrs in Aulendorf sauber zu ermitteln, wurde bei Herrn Grosse, Verkehrsplaner, eine Studie in Auftrag gegeben, die von der IV Südbahn finanziert wurde. Sie wurde nach ihrer Fertigstellung Mitte März 2017 auch dem Verkehrsministerium zugeleitet.

In der Studie ist belegt, dass die relevanten Fahrgastzahlen recht gering sind. Entscheidend war aber, dass bei einer Durchbindung die Infrastruktur im Bahnhof Aulendorf in erheblichem Umfang angepasst werden müsste (3. Gleis, Bahnsteigkan-

ten, Gleisvorfeld, Signaltechnik). Eine Kostenschätzung von der DB Netze ergab, dass Investitionen von über 10 Mio. € erforderlich wären. Nachdem sich kein Finanzierer für dieses Vorhaben gefunden hat, wurde das Projekt nicht weiterverfolgt. Alle Mitglieder des IV Südbahn und ebenso das Land Baden-Württemberg haben sich dann für eine Brechung des langsamen Verkehrs in Aulendorf ausgesprochen, auch weil dadurch eine bessere Verteilung der Fahrlagen im Nordabschnitt erreicht werden konnte. Für Bad Schussenried hätte dies sonst 2 Züge innerhalb von 10 Minuten und folgend 50 Minuten ohne Zugfahrt bedeutet. An der grundlegenden Sachlage hat sich bis heute nichts geändert. Der, jetzt erneut gewünschte, Infrastrukturausbau im Bahnhof Aulendorf ist daher auch nicht im Planfeststellungsbeschluss zur Südbahnelektrifizierung enthalten.

Um den Lesefluss zu erleichtern, verzichten wir auf Mehrfachnennungen von Geschlechtern. Die verwendeten Bezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

Anlagen:

Antrag der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen vom 07.12.2018 -
Infrastrukturmaßnahmen der Eisenbahn und Ausbau Aulendorfer Bahnhof
Für Ihre Notizen